

Aachener Leseliste

Selbststudieneinheit zum Modul „Exemplarische Lektüren“

Bachelorstudiengänge Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
sowie Berufskollegs
mit dem Unterrichtsfach Deutsch

Einleitung

Umfassende Literaturkenntnisse bilden eine Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Studium der Literaturwissenschaft. Diese Kenntnisse können nur lesend, d.h. durch die persönliche, integrale Lektüre der Originaltexte erworben werden und sind nicht durch Wissen aus zweiter Hand zu ersetzen. Das Modul „Exemplarische Lektüren“ soll Sie dabei unterstützen, sich Literatur im Selbststudium zu erarbeiten und dabei die in den Einführungsmodulen erlernten literaturwissenschaftlichen Begriffe und Methoden anzuwenden. Während die literaturwissenschaftlichen Seminare dem vertiefenden Studium exemplarischer Werke und ihrer historischen Kontexte, dem Einüben wissenschaftlicher Methoden und der Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen und Diskursen gewidmet sind, besteht das Ziel des Moduls „Exemplarische Lektüren“ in der Aneignung von Lektürekompetenzen und erweiterten Textkenntnissen, die Ihnen in den Lehrveranstaltungen der Vertiefungsphase dann als Hintergrund- bzw. Kontextwissen zur Verfügung stehen und das selbständige Erarbeiten weiterer Literatur erleichtern. Neben diesen primären Lernzielen soll die selbständige Arbeit mit der Leseliste Sie darin bestärken, Ihr Studium in Eigenverantwortung zu planen und durchzuführen.

Die Aachener Leseliste

Die Aachener Leseliste ist eine nach Epochen und Gattungen gegliederte Liste literarischer Werke und ausgewählter Sachtexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart einschließlich exemplarischer Werke nicht-deutschsprachiger Literatur seit der Antike. Zum größten Teil handelt es sich dabei um Texte, die im Rahmen der Germanistik als kanonisch gelten und einen entsprechenden Raum in den akademischen Kurrikula einnehmen. Beabsichtigt ist jedoch nicht die Festschreibung und Vermittlung eines Kanons, sondern eine möglichst vielfältige Zusammenstellung von Werken, die wir als lesenswert erachten und die unter literarhistorischen, gattungspoetischen, geistes- bzw. kulturgeschichtlichen und ästhetischen Aspekten als repräsentativ gelten können. Dass etliche wichtige – auch ‚kanonische‘ – Werke auf der Liste keinen Platz gefunden haben, ist der Fülle des Möglichen und der notwendigen Beschränkung des Umfangs geschuldet und impliziert kein Urteil über die Qualität oder die historische Bedeutung dieser Werke. Die Liste wurde im Sommersemester 2018 von Dozierenden des Instituts für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft auf der Basis der Leseliste für den Bachelor in Sprach- und Literaturwissenschaft erstellt. Man kann sie insofern auch als einen Spiegel oder eine Momentaufnahme unserer spezifischen Perspektiven auf die Literaturgeschichte und unserer Schwerpunkte in Forschung und Lehre verstehen. In diesem Sinne handelt es sich tatsächlich um eine ‚Aachener‘ Leseliste.

Im Rahmen des Moduls „Exemplarische Lektüren“ stellen Sie sich aus dieser Liste nach bestimmten Vorgaben Ihre individuelle Leseliste zusammen. Diese individuelle Liste enthält insgesamt 29 Texte bzw. Textauszüge aus allen in der Liste vertretenen Epochen und Gattungen. Für die Modulprüfung müssen Sie die von Ihnen ausgewählten 29 Texte bzw. Textauszüge vollständig gelesen haben und im Stande sein, über jeden einzelnen Text in prägnanter Form Auskunft zu geben.

Modulprüfung

Bei der Modulprüfung handelt es sich um eine 20-minütige mündliche Prüfung, die von zwei Dozierenden der ÄdL und NdL gemeinsam abgenommen wird. In beiden Teilen der Prüfung können Fragen zu Werken der nicht-deutschsprachigen Literatur gestellt werden. Aufgrund der begrenzten Zeit werden die Lektürekennnisse stichprobenartig geprüft, d.h. je nach Prüfungsverlauf werden in der Regel maximal drei bis vier Texte eingehender behandelt. Die Prüfenden bemühen sich darum, verschiedene literarische Gattungen und Epochen zu

berücksichtigen. Gedichte und ggf. andere kürzere Texte werden in der Prüfung vorgelegt. Im Anschluss an das Prüfungsgespräch erfahren Sie Ihre Note und erhalten ein kurzes Feedback.

Solange die Lehre an der RWTH Aachen aufgrund der Corona-Pandemie nicht im Präsenzmodus stattfinden kann, werden die mündlichen Prüfungen per Videokonferenzsystem durchgeführt. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf der Institutshomepage sowie in den Moodle-Lernräumen.

Prüfungsanforderungen

Erwartet wird, dass Sie die von Ihnen ausgewählten Texte bzw. Textausschnitte vollständig gelesen haben und sie inhaltlich und formal in ihren wesentlichen Zügen charakterisieren können. Im Zentrum des Prüfungsgesprächs steht jeweils das individuelle Werk. Die Kenntnis von Sekundärliteratur wird nicht erwartet. Sie sollten in der Lage sein, zu folgenden Aspekten Auskunft zu geben:

- bei Dramen und narrativen Texten: Grundzüge der Handlung, zentrale Konflikte und Protagonisten
- bei Sachtexten, theoretischen Texten und Essays: zentrale Themen, Thesen und Anliegen
- literarische Gattung und Form (z.B. bürgerliches Trauerspiel, Sonett, Schelmenroman); gattungstypische Eigenschaften des Werks und individuelle Ausprägung der jeweiligen Gattung; formaler Aufbau
- bei Gedichten und anderen metrisch gebundenen Texten: Metrum bzw. Rhythmus, Reimschema, Strophenform, Tropen und Figuren (zu bestimmen anhand des in der Prüfung vorgelegten Textes)
- bei narrativen Texten: Erzählstruktur (summarisch; z.B. Erzählsituation, Stimme, Perspektive, Zeit, Modus)
- wichtige Themen und Motive
- Entstehungszeit, Epoche
- historischer Kontext, sofern seine Kenntnis für das elementare Textverständnis unabdingbar ist (z.B. bleibt Grimmelshausens *Simplicissimus* unverständlich, wenn man nicht weiß, dass sich die Erzählung auf Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges bezieht)
- historische Sprachstufe und sprachliche Eigenheiten
- evtl. Bezüge zu anderen Werken der Leseliste
- Ihre persönliche Lektüreerfahrung

Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt in drei Schritten:

- 1.) Sie melden sich via RWTHonline für die Modulprüfung an.
- 2.) Sie erhalten Zugang zu einem Moodle-Lernraum, über den Sie sich für den genauen Prüfungstermin anmelden und Ihre Prüfungsunterlagen hochladen können.
- 3.) Sie geben spätestens drei Wochen vor der Prüfung Ihre persönliche Leseliste bei den Prüfenden ab. Bitte verwenden Sie das dafür vorgesehene Formular und reichen Sie es in elektronischer Form über den Moodle-Lernraum sowie – in zweifacher Ausführung – in Papierform ein. Ebenfalls via Moodle einzureichen sind Kopien der von Ihnen ausgewählten Gedichte, Fabeln und kurzen Prosastücke aus der neueren deutschen und nicht-deutschsprachigen Literatur. Wenn Sie Gedichte in deutscher Übersetzung vorbereiten, müssen Kopien der entsprechenden

Übersetzungen eingereicht werden. Sämtliche in Kopie eingereichten Texte müssen aus einer gedruckten, wenn irgend möglichen zitierfähigen Ausgabe stammen oder anhand einer solchen Ausgabe überprüft worden sein und bibliographisch nachgewiesen werden, ggf. unter Angabe des Übersetzers bzw. der Übersetzerin. Bitte verwenden Sie keine Texte aus Online-Textsammlungen.

Aus technischen und administrativen Gründen kann sich das Anmeldeverfahren von Semester zu Semester geringfügig ändern. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Moodle-Lernraum und auf der Institutshomepage.

Hinweise zur Prüfungsvorbereitung

Beginnen Sie möglichst frühzeitig mit der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Leseliste und mit der Lektüre der Texte. Nutzen Sie dazu unbedingt auch die vorlesungsfreie Zeit! Reichen Sie Ihre Lektüreliste erst dann bei den Prüfenden ein, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Auswahl definitiv ist. Dafür sollten Sie alle Texte auf Ihrer Liste mindestens auszugsweise ein erstes Mal gelesen haben.

Folgende Arbeitstechniken können Ihnen die Prüfungsvorbereitung erleichtern:

- Bilden Sie Lesegruppen, erstellen Sie einen gemeinsamen Arbeitsplan und treffen Sie sich regelmäßig, um Texte zu besprechen und Fragen gemeinsam zu klären.
- Legen Sie sich Dateien, einen Ordner oder einen Karteikasten an, um ihre Lektürenotizen zu sammeln. Sie können dazu auch Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi oder Endnote verwenden.
- ÄdL: Bitte benutzen Sie zur Vorbereitung die in der Leseliste angegebenen Editionen bzw. die von den Lehrenden bereitgestellten Digitalisate.
- NdL: Sie können die Texte in beliebigen Ausgaben lesen und müssen für die Prüfung keine Sekundärliteratur hinzuziehen (dürfen das aber selbstverständlich tun). Es wird jedoch dringend empfohlen, zusätzlich mit kommentierten (Studien-)Ausgaben zu arbeiten, z.B. mit den Ausgaben des Deutschen Klassiker Verlags, die den Text in einer philologisch überprüften Gestalt präsentieren und in denen Sie wichtige Informationen, Wort- und Sacherklärungen gesammelt vorfinden. Etliche Werke der neueren deutschen Literatur sind auch in preisgünstigen Studienausgaben des Reclam-Verlags erhältlich.
- Machen Sie sich Querverbindungen – intertextuelle Verweise und Anspielungen, formale Übereinstimmungen, wiederkehrende Stoffe und Motive etc. – zwischen den einzelnen Texten bewusst. Auf solche Zusammenhänge können Sie auch bereits bei der Zusammenstellung Ihrer Leseliste achten.
- Verfassen Sie zu jedem Text ein Thesenblatt, auf dem Sie die wichtigsten Informationen zusammenstellen und das Sie gegen Ende der Vorbereitungszeit zur Wiederholung benutzen können.
- Sie sollten in der Lage sein, in der Prüfung über jeden Text zwei bis drei Minuten lang frei zu sprechen, z.B. um das Prüfungsgespräch einzuleiten. Bereiten Sie zur Übung einige solcher Redebeiträge vor und üben Sie das freie Sprechen auch in ihrer Lesegruppe.
- Rufen Sie sich die zu Beginn der Selbststudiumsphase gelesenen Texte kurz vor der Prüfung noch einmal lebendig in Erinnerung, indem Sie Teile der Texte ein weiteres Mal lesen – oft genügen wenige Seiten, um die Lektüreerfahrung aufzufrischen.

Vorlesung

Begleitend zum Selbststudium wird jeweils im Sommersemester die Vorlesung „Exemplarische Lektüren“ angeboten, die von Lehrenden der Fachgebiete ÄdL und NdL gemeinsam durch-

geführt wird. Sie zeigt Ihnen, wie man sich Texte selbständig erschließen kann, vermittelt literatur- und gattungsgeschichtliches Überblickswissen und nimmt dabei exemplarisch auf einzelne Texte der Leseliste Bezug. Die Vorlesung ist als Hilfestellung gedacht und ihr Besuch ist für Sie fakultativ. Sie müssen dort keine Prüfungsleistung erbringen. Es wird empfohlen, die Vorlesung im vierten Fachsemester zu besuchen.

Lektürekolloquium

Im Wintersemester findet die Betreuung des Selbststudiums im Rahmen eines 14-tägigen Lektürekolloquiums statt, das Sie als Studierende aktiv mitgestalten. Ausgehend von Ihren Vorschlägen und Bedürfnissen werden im Kolloquium Texte der Leseliste exemplarisch besprochen, Techniken der Literaturanalyse eingeübt und Fachbegriffe geklärt. Die Dozierenden beraten Sie bei der Vorbereitung der Modulprüfung und bieten die Gelegenheit zur Simulation eines Prüfungsgesprächs. Wie die Vorlesung, so wird auch das Kolloquium von Dozierenden der ÄdL und NdL gemeinsam durchgeführt. Auch diese Veranstaltung ist für Sie fakultativ und an keine Prüfungsleistung gebunden. Es wird empfohlen, das Lektürekolloquium im Anschluss an die Vorlesung „Exemplarische Lektüren“ zu besuchen.

Empfohlene Nachschlagewerke

- Killy Literaturlexikon
- Kindlers Literatur Lexikon
- Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon
- Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG)
- Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft
- Metzler Lexikon Literatur: Begriffe und Definitionen
- Historisches Wörterbuch der Philosophie
- Historisches Wörterbuch der Rhetorik
- Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch
- Der Neue Pauly
- Sachwörterbuch der Mediävistik
- Lexikon des Mittelalters
- Johann Christoph Adelung: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart
- Jacob und Wilhelm Grimm: Deutsches Wörterbuch
- Benjamin Hederich: Gründliches mythologisches Lexikon
- online-Wörterbuchnetz: <http://www.woerterbuchnetz.de>

Wir hoffen, dass Sie mit Lust und Neugierde ans Werk gehen, und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Die Dozierenden des Instituts für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft

Nicht-deutschsprachige Literatur

Pflichtlektüren:

Homer: Odyssee, IX. Gesang (ca. 700 v. Chr.)

Sophokles: König Ödipus (ca. 425 v. Chr.)

eines der folgenden Bücher der Bibel:

Genesis

Hiob

Hohelied

Offenbarung

Ältere deutsche Literatur

Die in der Leseliste der Älteren deutschen Literatur genannten Texte sind in der Institutsbibliothek und auch in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek in mehreren Exemplaren verfügbar. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich um Editionen im RECLAM-Verlag, die auch recht günstig erworben werden können (über den Buchhandel, Amazon oder bei Reclam direkt: [Reclam Verlag](#)). Auf eine bestimmte Auflage muss nicht geachtet werden, sodass die Bände auch antiquarisch gekauft werden können. Eine Ausgabe kann als e-Book im Internet (google-books) kostenlos heruntergeladen werden (ist unten angegeben).

1050- 1350

Epik

eines der folgenden Werke (alle in Ausgaben des Reclam-Verlags verfügbar):

Heinrich von Veldeke: Eneasroman (vor 1174 [V. 1-10934] und nach 1183)

Nibelungenlied (ca. 1180-1210)

Wolfram von Eschenbach: Parzival (ca. 1200-1210)

Gottfried von Straßburg: Tristan (ca. 1210)

einen Text aus folgender Textsammlung:

Novellistik des Mittelalters, hrsg., übers. u. komm. von Klaus Grubmüller, Berlin: Deutscher Klassiker Verlag, 2010, S. 9-717 *oder aus folgender Sammlung (Reclam-Verlag):* Kleinere mittelhochdeutsche Verserzählungen. Mhd./Nhd. [...] von Jürgen Schulz-Grobert. Stuttgart 2006, S. 8-110.

Lyrik

zwei mehrstrophige Minnelieder, eine Sangspruchstrophe und ein religiöses Lied aus der folgenden Sammlung:

Deutsche Gedichte des Mittelalters. Mhd./Nhd., ausgewählt, übers. u. erl. von Ullrich Müller in Zusammenarbeit mit Gerlinde Weiss, 2., überarb. u. aktualisierte Aufl., Stuttgart: Reclam, 2009. *Es gibt ein von den ÄDL-Dozent/inn/en kommentiertes Inhaltsverzeichnis dieses Sammelbandes, in dem angemerkt ist, welche der edierten Texte den Genres ‚Minnelied‘, ‚Sangspruchstrophe‘ oder ‚religiöses Lied‘ angehören (dieses Verzeichnis liegt als PDF vor und kann über die Moodle-Lernräume zu den Leselisten-Veranstaltungen heruntergeladen werden.)*

Fachliteratur

zwei Artikel aus:

Konrad von Megenberg: Das Buch der Natur. [...] Hrsg. von Franz Pfeiffer, Stuttgart 1861
Kostenlos downloadbar: <https://archive.org/details/dasbuchdernatur00pfeigoog>

Neuere deutsche Literatur

1600-1720

Epik

Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen: Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch (1668/1669), 1. Buch *oder* Continuatio (6. Buch)

Lyrik

ein Gedicht von:

Andreas Gryphius

1720-1830

Dramatik

eines der folgenden Dramen:

Christian Fürchtegott Gellert: Die zärtlichen Schwestern (1747)

Gotthold Ephraim Lessing: Miß Sara Sampson (1755)

Gotthold Ephraim Lessing: Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück (1767)

Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (1772)

Jakob Michael Reinhold Lenz: Der Hofmeister oder die Vorteile der Privaterziehung (1774)

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise (1779)

Friedrich Schiller: Die Räuber (1781)

Friedrich Schiller: Kabale und Liebe (1784)

eines der folgenden Dramen:

Johann Wolfgang Goethe: Iphigenie auf Tauris (1786)

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell (1804)

Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (1808)

Heinrich von Kleist: Das Käthchen von Heilbronn (1810)

Johann Wolfgang Goethe: Faust I (1808)

Heinrich von Kleist: Penthesilea (ersch. 1808)

Ludwig Tieck: Der gestiefelte Kater (ersch. 1811)

Friedrich Grillparzer: Medea (1818-1821)

Epik

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers (1774)

eines der folgenden Erzählwerke:

Ludwig Tieck: Der blonde Eckbert (1797)

Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili (1807)

Heinrich von Kleist: Die Marquise von O... (1808)

E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (1814)

E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann (1816)

Joseph von Eichendorff: Das Marmorbild (1818)

eine Fabel von einem der folgenden Autoren:

Gotthold Ephraim Lessing
Christian Fürchtegott Gellert

Lyrik

ein Gedicht von einem der folgenden Autoren ...

Friedrich Gottlieb Klopstock
Johann Wolfgang Goethe
Friedrich Schiller
Friedrich Hölderlin

... oder aus einem der folgenden Werke:

Friedrich von Hardenberg (Novalis): Hymnen an die Nacht (1800)
Achim von Arnim/Clemens Brentano: Des Knaben Wunderhorn (1805/1808)

Essay und Theorie

einen der folgenden Texte (zu lesen sind jeweils alle genannten Auszüge):

Gotthold Ephraim Lessing: Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie (1766)
Johann Gottfried Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (1772)
Immanuel Kant: Was ist Aufklärung? (1784)
Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft (1790), Paragraphen zum Schönen (§§ 1-13); zum Erhabenen (§§ 23-29); zum Genie (§§ 45-49)
Friedrich Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung (1795)
Friedrich Schlegel: Athenäums-Fragmente (1798), Auswahl von zehn Fragmenten (darunter Fragment 116)
Friedrich von Hardenberg (Novalis): Vermischte Bemerkungen (Blüthenstaub, 1798), Auswahl von zehn Fragmenten
Friedrich Schiller: Über das Erhabene (1801)
Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater (1810)

1830-1890

Dramatik

Georg Büchner: Woyzeck (1837)

Epik

eines der folgenden Erzählwerke:

Georg Büchner: Lenz (1835)
Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (1842)
Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne (1842)
Adalbert Stifter: Bunte Steine (1853)
Gottfried Keller: Der grüne Heinrich (erste Fassung, 1854/1855)
Gottfried Keller: Die Leute von Seldwyla (1856/1874)
Adalbert Stifter: Der Nachsommer (1857)
Conrad Ferdinand Meyer: Der Heilige (1879/1880)

Marie von Ebner-Eschenbach: Er lasst die Hand küssen (1886)
Marie von Ebner-Eschenbach: Das Gemeindkind (1887)
Theodor Fontane: Irrungen, Wirrungen (1888)
Theodor Storm: Der Schimmelreiter (1888)
Arno Holz/Johannes Schlaf: Papa Hamlet (1889)
Wilhelm Raabe: Stopfkuchen. Eine See- und Mordgeschichte (1891)
Theodor Fontane: Effi Briest (1896)

Lyrik

*ein Gedicht von einem*r der folgenden Autor*innen:*

Heinrich Heine
Annette von Droste-Hülshoff
Nikolaus Lenau
Eduard Mörike
Georg Herwegh

Ab 1890

Dramatik

entweder eines der folgenden Dramen ...

Frank Wedekind: Frühlings Erwachen (1891)
Gerhart Hauptmann: Die Weber (1893)
Arthur Schnitzler: Anatol (1893)
Hugo von Hofmannsthal: Der Tor und der Tod (1893)
Hugo von Hofmannsthal: Der Schwierige (1921)
Ernst Toller: Masse Mensch (1921)
Marie-Luise Fleißer: Fegefeuer in Ingolstadt (1926)
Bertolt Brecht: Die Dreigroschenoper (1928)
Bertolt Brecht: Die Maßnahme (1930)
Ödön von Horváth: Geschichten aus dem Wiener Wald (1931)
Bertolt Brecht: Mutter Courage und ihre Kinder (1941)
Friedrich Dürrenmatt: Besuch der alten Dame (1956)
Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter. Ein Lehrstück ohne Lehre (1958)
Peter Weiss: Die Ermittlung (1965)
Peter Handke: Publikumsbeschimpfung (1966)
Rainer Werner Faßbinder: Katzelmacher (1968)
George Tabori: Die Kannibalen (1969)
Botho Strauß: Groß und klein (1978)
Heiner Müller: Die Hamletmaschine (1979)
Thomas Bernhard: Heldenplatz (1988)
Elfriede Jelinek: Totenauberg (1992)
Urs Widmer: Top Dogs (1996)

...oder eines der folgenden Hörspiele:

Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür (1947)
Günter Eich: Träume (1951)
Ingeborg Bachmann: Der gute Gott von Manhattan (1958)

Ludwig Harig: Das Geräusch (1963)
Wolfgang Hildesheimer: Hauskauf (1974) *oder* Biosphärenklänge (1977)
Ernst Jandl/Friederike Mayröcker: Fünf Mann Menschen (1968)

Epik

einen der folgenden Romane:

Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910)
Heinrich Mann: Der Untertan (1918)
Franz Kafka: Das Schloss (1926)
Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (1929)
Elias Canetti: Die Blendung (1936)
Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras (1951)
Wolfgang Hildesheimer: Tynset (1965)
Ingeborg Bachmann: Malina (1971)
Christa Wolf: Cassandra (1983)

eines der folgenden Erzählwerke:

Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß (1906)
Franz Kafka: Das Urteil (1913)
Gottfried Benn: Rönne-Novellen (1914), daraus die Novelle „Gehirne“
Robert Walser: Der Spaziergang (1917)
Franz Kafka: In der Strafkolonie (1919)
Arthur Schnitzler: Traumnovelle (1926)
Thomas Mann: Mario und der Zauberer (1930)
Anna Seghers: Der Ausflug der toten Mädchen (1946)
Friedrich Dürrenmatt: Die Panne. Eine noch mögliche Geschichte (1956)
Alfred Andersch: Sansibar oder der letzte Grund (1957)
Hubert Fichte: Versuch über die Pubertät (1974)
Martin Walser: Ein fliehendes Pferd (1978)
Peter Handke: Langsame Heimkehr (1979)

Lyrik

*ein Gedicht von einem*r der folgenden Autor*innen:*

Hugo von Hofmannsthal
Georg Heym
Else Lasker-Schüler
Georg Trakl
Kurt Schwitters
Hugo Ball
Stefan George
Rainer Maria Rilke
Gottfried Benn
Bertolt Brecht

*ein Gedicht (nach 1945) von einem*r der folgenden Autor*innen:*

Gottfried Benn
Bertolt Brecht
Eugen Gomringer

Ingeborg Bachmann
Paul Celan
Hans Magnus Enzensberger
Peter Huchel
Ernst Jandl
Sarah Kirsch
Unica Zürn
Nelly Sachs
Carlfriedrich Claus
Gerhard Rühm
H. C. Artmann
Valeri Scherstjanoi
Thomas Kling
Oskar Pastior
Durs Grünbein
Yoko Tawada
Ann Cotten

Essay und Theorie

einen der folgenden Texte:

Hermann Bahr: Die Überwindung des Naturalismus (1891)
Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (1902)
Hugo von Hofmannsthal: Das Gespräch über Gedichte (1903)
Richard Huelsenbeck: Dadaistisches Manifest (1918)
Siegfried Kracauer: Das Ornament der Masse (1927)
Erwin Piscator: Das Politische Theater, Kap. 16: „Entstehung der Piscator-Bühne“ (1929)
Sigmund Freud: Das Unbehagen in der Kultur (1930)
Walter Benjamin: Franz Kafka. Zur zehnten Wiederkehr seines Todestages (1934)
Martin Heidegger: Der Ursprung des Kunstwerkes (1935/1936)
Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936)
Bertolt Brecht: Vergnügungstheater oder Lehrtheater (1936)
Bertolt Brecht: Über reimlose Lyrik in unregelmäßigen Rhythmen (1939)
Alfred Andersch: Deutsche Literatur in der Entscheidung (1948)
Gottfried Benn: Probleme der Lyrik (1951)
Eugen Gomringer: vom vers zur konstellation (1954)
Theodor W. Adorno: Der Essay als Form (1958)
Paul Celan: Der Meridian (1960)
Peter Rühmkorf: Das lyrische Weltbild der Nachkriegsdeutschen (1962)
Hans Magnus Enzensberger: Gemeinplätze, die neueste Literatur betreffend (1968)
Botho Strauß: Der Aufstand gegen die sekundäre Welt. Bemerkungen zu einer Ästhetik der Anwesenheit (1990)
Botho Strauß: Anschwellender Bocksgesang (1993)
Durs Grünbein: Mein babylonisches Hirn (1995)